

Überblick Praxisphasen

Die Praxisphasen schließen jeweils an die Theoriephasen an und umfassen jeweils in der Regel 12 Wochen. Im Rahmen der zu erledigenden Tätigkeitsschwerpunkte werden die Inhalte des Praxismoduls bearbeitet. Dies geschieht durch Aufgabenstellungen, deren Erledigung von der Studienakademie geprüft wird. Die Inhalte des Praxismoduls werden theoretisch durch die Lehrveranstaltungen der Theoriephase unteretzt. Insbesondere gilt dies für die während der Praxisphase zu erarbeitenden Theorieinhalte (Inhalte EvL in der Praxis).

Die einzelnen Praxisphasen bauen systematisch aufeinander auf. Ausgehend von der ersten Praxisphase wird ein Einstieg in das Arbeitsfeld geschaffen, der im Anschluss eine systematische Erweiterung und Vertiefung erfährt. In der fünften Praxisphase sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Praxis systematisch auf wissenschaftlicher Grundlage zu reflektieren und zu konzipieren.

In der dritten oder vierten Praxisphase wählen die Studierenden eine Wahlpflichtstation. Hier soll die Möglichkeit bestehen, ein zusätzliches Arbeitsfeld kennen zu lernen, was den Blick für den generalistischen Ansatz Sozialer Arbeit entwickeln helfen soll. In der Pflichtwahlstation müssen die Inhalte des Moduls adäquat vermittelt werden können. Bei Auslandspraktika muss diese Voraussetzung gegeben sein.

Unter methodischen Aspekten beginnen die Praxismodule mit dem Kennenlernen der Trägerstrukturen des Praxispartners. Anschließend wird ein Einstieg über adressatenbezogene Methoden (Einzelhilfe und soziale Gruppenarbeit) genommen. In späteren Praxisphasen finden verstärkt gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen sowie die Gemeinwesenorientierung (Sozialraum) Sozialer Arbeit Berücksichtigung.

Praxisphase 1. Semester

Die Praxisphase beinhaltet Aufgaben bzw. Tätigkeitsschwerpunkte, die Rahmenbedingungen für eine Einführung in die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit schaffen. In der Praxisphase erarbeiten die Studierenden eigenverantwortlich Inhalte von Theoriemodulen (EvL) und theoretische Grundlagen für die Arbeit in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Angeboten - Kennenlernen der Zielgruppe - Teilnahme an Netzwerktreffen, Arbeitsgruppen u. ä. - Teilnahme an Teambesprechungen - Teilnahme an Supervision/Kollegialer Beratung - Entwicklung einer eigenen Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit 	Einführung in die Praxis der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	56
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und rechtliche Grundlagen des Arbeitsfeldes und der Sozialen Arbeit - Trägerstrukturen - organisatorische Rahmenbedingungen - Grundwissen zu Erziehung, Bildung, Sozialisation - Psychologische Grundlagen in Bezug auf die Zielgruppe 		<ul style="list-style-type: none"> - Historie - Grundbegriffe - Arbeitsfelder 	40
			<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung, Bildung, Sozialisation - Lehren und Lernen als pädagogische Aufgabe - Bildung und Sozialisation 	

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
			Soziologie	30
			- Grundlagen der Soziologie - Rollen - Soziale Systeme	
			Grundlagen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	50
			- Begriff Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - elementare Rechtsgrundlagen - Geschichte der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	

Praxisphase 2. Semester

In der Praxisphase werden Aufgabenstellungen bearbeitet, die den Erwerb methodischer und organisatorischer Grundlagen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit intendieren und somit die Vermittlung der Inhalte des Moduls sicherstellen. Durch eigenständige Bearbeitung von Inhalten der Theoriephase werden die Inhalte des Praxismoduls mit theoretischen Grundlagen untersetzt.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Planung und Durchführung von sozialer Angeboten der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit unter Anleitung - Kennenlernen der im Sozialraum tätigen Einrichtungen - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen - informelle Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern unter Anleitung - 	Methodische und organisatorische Grundlagen in Sozialen Diensten <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Gruppenarbeit - Kooperation und Vernetzung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Institutionelle und organisatorische Grundlagen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Ästhetik und Kommunikation - Soziologische Grundlagen in Bezug auf die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit 	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	56
			- Gegenstand der Sozialen Arbeit - Ausgewählte theoretische Ansätze - Zentrale Begriffe und Definitionen	
			Soziologie	30
			- Sozialstruktur, soziale Ungleichheit - Familien- und Lebenslauf - Abweichendes Verhalten	
			Recht	35
			- Einführung - Grundlagen - Teilbereiche	
			Adressatenbezogene Handlungsmethoden	44
			- Soziale Gruppenarbeit	
			Ästhetik und Kommunikation	30
			- Ästhetik und Kommunikation im kulturellen und gesellschaftlichen Kontext - Ästhetische Praxis und Medienbildung in Sozialpädagogischen Arbeitsfeldern	
Institutionelle Aspekte, Kooperation, Vernetzung	50			
- Institutionelle Grundlagen				

		<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung - Kooperation und Vernetzung, Sozialraumorientierung
--	--	--

Praxisphase 3. Semester

In dieser Praxisphase führen die Studierenden Aufgaben durch, die insbesondere eine methodische und rechtliche Vertiefung ermöglichen. Daneben erfolgt eine selbständige Beschäftigung mit Inhalten der Theoriephase, insbesondere mit der Erlebnispädagogik und Rechtsanwendungen in der Sozialen Arbeit. Die Praxisphase kann als Wahlpflichtstation absolviert werden.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Kennenlernen der Wahlpflichtstation - Durchführung erlebnispädagogischer Angebote - Durchführung von Beratungsgesprächen mit einzelnen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen - Rechtliche Aspekte - Durchführung erster Feldforschungsprojekte - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeauschüssen 	Methodische und rechtliche Vertiefung in der Sozialen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallhilfe - Rechtliche Aspekte in den Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit bzw. der Wahlpflichtstation - Erlebnispädagogik - Vertiefung der Reflexionskompetenz - 	180	- Recht	35
			<ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendhilferecht - Recht der sozialen Sicherung - Weitere Teilbereiche 	
			Adressatenbezogene Handlungsmethoden	44
			- Einzelfallhilfe	
			Forschungsmethoden	10
			<ul style="list-style-type: none"> - Interviewformen - Fragebogenkonstruktion - Anwendung in der Praxis 	
Erlebnispädagogik	60			
	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Grundlagen, Handlungsmodelle, Grundprinzipien - Reflexionsarbeit - Zielgruppenspezifische erlebnispädagogische Lern- und Erfahrungsinszenierungen 			

Praxisphase 4. Semester

Im Mittelpunkt dieser Praxisphase stehen sozialstrukturelle Aspekte Sozialer Arbeit. Durch Aufgabenstellungen, die insbesondere diese Dimension Sozialer Arbeit betonen, werden Möglichkeiten zur Erarbeitung der Inhalte des Moduls geschaffen. Durch eigenverantwortliches Lernen werden Inhalte aus Theoriemodulen zur Handlungslehre, zur Soziologie und zu Forschungsmethoden erarbeitet. Die Praxisphase kann als Wahlpflichtstation absolviert werden

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Erschließung des Sozialraums der Einrichtung mit den Methoden der Gemeinwesenarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Kolleginnen und Kollegen - Umsetzung/Fortführung von kleineren Forschungsprojekten - Planung/Umsetzung von Projekten zur Gestaltung von Übergängen im Kindes- und Jugendalter (Schuleintritt, Erwachsenwerden, Berufseinstieg...) Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeausschüssen	Kindheit und Jugend im öffentlichen und privaten Raum <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Gemeinwesenarbeit, Netzwerkarbeit, Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement - Psychologie des Kinder- und Jugendalters - qualitative und quantitative Forschung - Ausbau theoriegeleiteter Reflexionskompetenz 	180	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	10
			<ul style="list-style-type: none"> - Interviewformen - Fragebogenkonstruktion - Anwendung in der Praxis und in der Bachelorarbeit 	
			Umweltbezogene Handlungsmethoden	68
			<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Sozialraumanalyse - Gemeinwesenarbeit als Arbeitsprinzip 	
			Psychologie des Kindes- und Jugendalters	54
			<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter - Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter - kritische Lebensereignisse im Kindes- und Jugendalter 	

Praxisphase 5. Semester

Schwerpunkte des Praxismoduls 5 sind Aufgabenstellungen, die in Kombination mit der selbständigen Erarbeitung von Inhalten aus den Modulen der Theoriephase eine Vertiefung sozialarbeitswissenschaftlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ermöglicht.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen - Auseinandersetzung mit dem Handlungsauftrag Sozialer Arbeit bei sozialer Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen - Planung, Umsetzung, Auswertung von Teilnahmeprojekten - Konzeptionelle Arbeit in den Arbeitsfeldern - Berufsethische Reflexion 	Wissenschaftlich orientierte Vertiefung inhaltlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Berufsethik - Krisenintervention - Möglichkeiten des Suchthilfesystems - Soziale Arbeit im Zwangskontext - Motivierende Gesprächsführung - Angewandte diagnostische Verfahren - Krisenintervention - 	180	Soziale Arbeit als Wissenschaft	70
			<ul style="list-style-type: none"> - Berufsethik - Sozialarbeitswissenschaft und Praxis 	
			Konzepte und Bildung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	75
			<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bildungsanspruchs in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - Soziale Benachteiligung von Kindern 	

<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Jugendhilfeauschüssen 		und Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte in der Jugendarbeit - Sozialpädagogische Arbeit in der Jugendberufshilfe 	
--	--	--	--

Praxisphase 6. Semester

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Vertretung der Einrichtung in Gremien - Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen - Selbständige Leitung von Gruppen - Erstellung der Bachelorarbeit 	Bachelorarbeit Inhalte ergeben sich aus der konkreten Themenstellung. Die Inhalte müssen geeignet sein, die Zielstellung des Moduls umzusetzen.	360